Stadt Bersenbrück Bersenbrück, den 12. Oktober 2023

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Umwelt und Klimaschutz
am Dienstag, den 22.08.2023, um 17:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (3. OG, Eingang über Quakenbrücker Str.), Lindenstr. 2, 49593 Bersenbrück
(ABPU/062/2023)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Hugenberg, Holger

Mitglieder
Bekermann, Sebastian
Hammerschmidt, Peter
Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich
Menslage, Heike
Paulsen, Holger
Strehl, Michael in Vertretung für Gneiding, Vitali bis TOP 8
Weissmann, Josef

von der Verwaltung
Hüls, Nina
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Mimjähner, Andrea

Gäste
Hinkamp, Johannes ab 17:20 Uhr zu TOP 4
Struwe, Christian zu TOP 4

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Hugenberg eröffnet um 17.00 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 26.06.2023

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 26.06.2023 wird mit 7 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt, aus welchem Grunde an der Priggenhagener Str. /Abzweigung Stichstraße zu Haus Nr. 92-104 ein Schild „Durchfahrt Verboten f. Fahrzeuge aller Art“ aufgestellt wurde.

Allgemeiner Verwaltungsvertreter Wesselkämper erklärt, dass dies durch die Verwaltung geprüft werde und in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde ggf. notwendige Neubeschilderungen initiiert werden.

Ein Bürger fragt nach der Resonanz der neuen Wohnmobilstellplätze, er fragt, ob es dazu eine Datenerhebung gäbe.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass die Rückmeldungen zu den Wohnmobilstellplätzen durchweg positiv sind. Es wird rückgemeldet, dass der Platz sehr gastfreundlich sei und der angebotene Brötchenservice gut ankommt. Der Wohnmobilstellplatz wird durch den Schützenverein betrieben. Ob dort eine Datenerhebung stattfindet, kann nicht gesagt werden. Möglicherweise müsse man mit dem Schützenverein zu solchen Anfragen Kontakt aufnehmen. Insgesamt kann man von einem guten Auftakt sprechen.

4. Sachstandsbericht Fernwärmeversorung; Bericht von Hernn Hinkamp, Fernwärme Bsb GmbH & Co. KG

Herr Struwe und Herr Hinkamp stellen für die Fa. Fernwärme Bsb anhand ihrer Präsentation den Sachstandbericht vor. Geplant ist, dass im Dezember die Hauptleitungen im Innenstadtbereich soweit fertiggestellt sein sollen, um dann den Betrieb aufzunehmen.

Ratsherr Weissmann fragt, wie die Stadt das Projekt unterstützen könne.

Herr Struwe erklärt, dass die Aufstellung einer Wärmeplanung von Seiten der Stadt sinnvoll wäre.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass noch nicht konkret festgelegt sei, ob bzw. welche Gemeinden eine Wärmeplanung aufstellen müssen. Hierzu gilt es die weitere Gesetzgebung abzuwarten.

Weiterhin erklärt Herr Struwe, dass ein Anschluss der Versorgung der Gebiete Hertmann/Hastrup und Woltruper-Wiesen vermutlich nicht möglich sei, da die Wege dorthin einfach zu weit seien.

Ratsherr Weissmann fragt, ob die Stadt finanziell bspw. in Form einer Kommanditgesellschaft unterstützen könne.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper will bei der Finanzverwaltung der Samtgemeinde anfragen, ob es diesbezüglich Möglichkeiten gibt und welche Voraussetzungen hierfür gelten.

Da die Rückmeldung von Seiten der Eigentümer der Mietshäuser zum Anschluss an die Versorgung noch nicht gut angelaufen ist, bietet Ratsfrau Menslage an, die Mieter der Mietshäuser anzusprechen, um so eine Kontaktaufnahme zu den Vermietern herzustellen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann von Seiten der Stadtverwaltung hier nicht unterstützt werden, erklärt Allgemeiner Vertreter Wesselkämper.

Ratsherr Strehl weist darauf hin, dass beispielsweise in der Gemeinde Badbergen der Anschluss an die Fernwärme des Krematoriums deutlich teurer sei, als das Angebot der Fernwärme Bsb.

5. Sichere Schulwege in Bersenbrück; Antrag der SPD-Fraktion vom 20.07.2023
Vorlage: 3530/2023

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper stellt den Antrag vor und erklärt, dass der Antrag inhaltlich bereits abgearbeitet sei. Die Verkehrsschaukommission hat die Einrichtung eines FGÜ im Bereich der Zufahrten zum Busparkplatz bereits am 21.06.2023 beschlossen. Der genaue Standort wird erst nach der möglichen Umplanung der Park- u. Busfläche der Grundschule festgelegt.

Ratsherr Krusche ist weiterhin der Ansicht, dass der Antrag aufrechterhalten bleiben soll. Seiner Meinung nach muss der Stadtrat darüber beschließen, dass ein FGÜ angelegt wird. Er wünscht eine Abstimmung über diesen Antrag.

Nach ausgiebiger Diskussion empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„ In der Overbergstraße soll auf Höhe der Grundschule ein Fußgängerüberweg geschaffen werden."

6. Gesicherte Fußgängerüberweg in der Innenstadt; Antrag der SPD-Fraktion vom 20.07.2023
Vorlage: 3531/2023

Ratsherr Bekermann stellt den Antrag für die SPD-Fraktion vor.

Ratsfrau Menslage stimmt dieser Initiative grundsätzlich zu, schlägt jedoch vor, das Thema in die Fraktionen zu verweisen. Man könne dann überlegen, ob es noch weitere Möglichkeiten der Verkehrsregelung gibt, so dass sich ein gutes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer entwickeln kann.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Antrag auf gesicherte Fußgängerüberwege wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen. Nach Rückmeldung durch die Fraktionen wird das Thema erneut im Bauausschuss behandelt."

7. Sichere Radwege Schule und Innenstadt, Parkplätze f. Menschen mit Beeinträchtigungen Innenstadt; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.07.2023
Vorlage: 3532/2023

Ratsherr Weissmann stellt den Antrag vor. Er erklärt, dass dieser Antrag im Prinzip ähnlich gelagert ist wie die vorigen. Ergänzend wird das Thema Parkmöglichkeiten angesprochen. Er berichtet, dass die Erfahrung gezeigt habe, dass Parkplätze im hinteren Bereich generell von der Bevölkerung nicht wahrgenommen bzw. genutzt werden.

Ratsfrau Menslage ist der Ansicht, dass der neu gestaltete Markplatz nicht als reiner Parkplatz dienen sollte, hier soll vor allem eine Aufenthaltsqualität der Bevölkerung im Vordergrund stehen. Gemeinsam mit dem Beauftragten für Menschen mit Beeinträchtigungen der Samtgemeinde, könne man Überlegungen anstellen, an welcher Stelle es Möglichkeiten für entsprechende Parkplätze geben kann bzw. evtl. schon gibt.

Ratsherr Weissmann schlägt vor, auch diesen Antrag zunächst in den Fraktionen zu beraten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Antrag „Sichere Radwege zur Schule und in der Innenstadt, sowie Parkmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen“ wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Nach Rückmeldung aus den Fraktionen soll der Antrag erneut im Bauausschuss auf die Tagesordnung genommen werden.“

8. B-Plan Nr. 119 "Sondergebiet Futtermittelwerk Kreiling"
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 3469/2023

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper stellt den Bebauungsplan kurz vor. Er erklärt auf Anfrage, dass es hier lediglich marginale Änderungen gegeben habe.

a) Abwägungsbeschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Abwägung der in den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 119 „Sondergebiet Futtermittelwerk Kreiling“ enthaltenen Bedenken und sonstigen Anregungen wird in der vorliegenden Fassung (Abwägungsvorschlag vom 20.04.2023) beschlossen.“

b) Satzungsbeschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 119 „Sondergebiet Futtermittelwerk Kreiling“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen planungsrechtlichen Festsetzungen, wird unter Berücksichtigung der im Abwägungsbeschluss vorgenommenen Änderungen/Anpassungen gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung dazu anerkannt.“

9. Verschiedene Bauvorhaben

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper stellt folgende Bauvorhaben vor:

1 Lohbecker Str. 208, Bersenbrück; Änderung vorhandener Fermenter durch Austausch Flexo-Dach

2 Grüner Weg 12, Bersenbrück; Bau eines Mehrfamilienhauses mit 10 WE; Grund-

sätzlich wurde der Voranfrage zum BV zugestimmt, jedoch Gesprächsbedarf zur Platzierung der Parkplätze beim Landkreis Osnabrück angemeldet.

3 Bramscher Str. 107, Bersenbrück; Nutzungsänderung Bullenstall zu Wohnraum

4 Mittelstr. 4, Bersenbrück; Verlängerung der Baugenehmigung; Umbau Ladenfläche zu Wohnraum

5 Bokeler Str. 2, Bersenbrück; Bau eines Wohn- und Geschäftshauses

6 Woltruper Siedlung 26, Bersenbrück; Erweiterung Wohnhaus um 2. WE für Familienangehörige

10. <u>Bericht der Verwaltung</u>

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper berichtet zu folgenden Themen:

<u>a) Gigabitausbau „Graue Flecken“</u>

Das Land Niedersachsen hat mitgeteilt, dass es aufgrund der angespannten Haushaltslage keine finanzielle Förderung bzw. Beteiligung am Gigabitausbau der sog. „Grauen Flecken“ geben wird. Mittel im Landeshaushalt 2024 werden nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Kommunen und dem Landkreis Osnabrück bzgl. der „Grauen Flecken“ ist damit hinfällig. Hierin ist festgelegt worden, dass der Ausbau nur erfolgt, wenn die Förderquote der Bundes- und Landesförderung zusammen mindestens 75 % beträgt.

Die Stadt Bersenbrück sowie die umliegenden Mitgliedsgemeinden befinden sich hierzu im engen Austausch. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Sachlage zu den „Grauen Flecken“ entwickeln wird.

<u>b) Innenentwicklung Wasserkamp/An der Freude</u>

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass am 22.06.2023 eine Anliegerversammlung zur Innenentwicklung „Wasserkamp/An der Freude“ stattgefunden hat. Aktuell läuft die Anliegerabfrage mit Rückmeldebogen, ob ein Interesse an der Aufstellung eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung besteht. Sobald die Rückmeldungen vorliegen, wird die Angelegenheit zur Beratung dem Ausschuss vorgelegt. Bislang wurde von den Anliegern überwiegend Interesse bekundet.

<u>c) Innenentwicklung Gartenstraße</u>

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper gibt bekannt, dass erste lose Anfragen der Anlie-

ger der Gartenstraße in der Verwaltung eingegangen sind, um die rückwärtigen Bereiche der Grundstücke zu bebauen. Sollten sich die Anfragen hier manifestieren, würde die Verwaltung auch hier proaktiv eine Anliegerversammlung anberaumen und eine Innenentwicklung prüfen.

d) Sanierung Ahauser Dorfstraße
Die Probebohrungen haben ergeben, dass die Ahauser Dorfstraße nicht mit PAK belastet ist, was die Baukosten aufgrund der entfallenden Entsorgung sinken lassen wird. Dipl. Ing. Kock wird nun Ausbauvarianten entwerfen und diese dem Fachausschuss demnächst präsentieren.
e) Erschließung Gewerbepark Ahausen (Teil III) – gemeinsame Regenrückhaltung
Allgemeiner Vertreter Wesselkämper berichtet unter Bezugnahme auf den Verwaltungsbericht vom 25.04.2023, dass man sich mit dem privaten Eigentümer der Gewerbeflächen auf eine gemeinsame Regenrückhaltung einigen konnte.
Der entsprechende wasserrechtliche Antrag wurde vom Ingenieurbüro bei der Unteren Wasserbehörde LK Osnabrück eingereicht bzw. wird um die städtische Entwässerung der Erschließungsstraßen angepasst.
Für die Pflege und Unterhaltung sowie die finanzielle Abrechnung der Maßnahme soll ein Vertrag erarbeitet werden. Sobald der Vertragsentwurf vorliegt, wird dieser in die politische Abstimmung gegeben.

f) Raumordnungsverfahren BalWin 1 und 2
Das ArL Oldenburg hat per Verfügung das Raumordnungsverfahren für die „Entwicklung der Landkorridore zur Anbindung der Offshore-Netzanbindungsprojekte BalWin 1 und BalWIn 2“ der Amprion Offshore GmbH eingeleitet. Parallel findet die Öffentlichkeitsbeteiligung statt.
Die Stadt Bersenbrück ist in einem der möglichen Trassenkorridore betroffen und wird daher die Unterlagen in Abstimmung mit der Samtgemeinde prüfen und eine Stellungnahme erstellen. Abgabefrist ist der 04.10.2023.
Die Planunterlagen sind im Internet veröffentlicht unter www.arl-we.niedersachsen.de/BalWin12.

11. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Bekermann erfragt den Sachstand zu folgenden Themen:

1. Ampelanlage Neuenkirchener Str.

2. Ampelanlage B 214 Höhe Autohaus Menslage

3. Errichtung Jugendplatz Hastruper Weg

4. Anhang Plan -Zufahrt zur Kita „Im alten Dorfe“- am vorigen Protokoll

5. Rückmeldung des Landkreis Osnabrück zu den Stellungnahmen zum Raumordnungsprogramm

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erläutert zu den Themen wie folgt:

1. Bzgl. der Errichtung der Ampelanlage hat die Höhenvermessung stattgefunden.

2. Die Ampelanlage an der B 214 wird nicht mehr aufgestellt. (sh. dazu gemeinsame Erklärung der FF und der Stadt zum Standort Kita „Im alten Dorfe“)

3. Bei der Fa. Kompan wurde die Multisportanlage in Auftrag gegeben (vorauss. Lieferung 37. KW) weitere Ausschreibungen laufen, aktuell wird der Container durch das Jugendbüro gestaltet. Teil I des Platzes soll bis Jahresende fertiggestellt werden. Ratsfrau Menslage weist darauf hin, dass auf dem Platz möglichst WLAN angeboten werden solle, ebenfalls wäre das für den Wohnmobilstellplatz wünschenswert. Für den Jugendplatz laufen hierzu schon Gespräche, so Allg. Vertreter Wesselkämper.

4. Wird dem Protokoll v. 26.06.2023 angehängt.

5. Die Einwände befinden sich noch in der Prüfung beim Landkreis Osnabrück.

Ratsherr Weissmann erfragt den Sachstand bzgl. der Beleuchtung der vorhandenen Bänke im OT Talge.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass nach Rücksprache mit Ratsfrau Nesslage nun geprüft wird, ob es möglich ist die bestehende Beleuchtung der Bänke anzupassen.

Weiterhin fragt Ratsherr Weissmann nach Reservierungen von Gewerbeflächen im geplanten Gewerbegebiet Hertmann.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass die Reservierungen zunächst aufrechterhalten werden, da beim B-Plan aktuell keine Baureife gegeben ist.

Ratsherr Paulsen erfragt den Sachstand zu einem Bauvorhaben im OT Ahausen.

Hierzu erklärt allgemeiner Vertreter Wesselkämper, dass die Stadtverwaltung dem Bauvorhaben zugestimmt habe. Der Bauantrag liegt nun beim Landkreis Osnabrück zur Genehmigung.

12. <u>Einwohnerfragestunde</u>

Eine Bürgerin fragt, wann der Bauzaun auf dem Marktplatz abgebaut werde.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass der Bauzaun vorübergehend aufgestellt wurde. Dort wird zukünftig ein Stabgitterzaun verhindern, dass die spielenden Kinder auf die Fahrbahn laufen.

Ein Bürger weist auf die gefährliche Verkehrssituation durch parkende Autos vor dem Bahnhof hin.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Verkehrsbehörde überlegen wird, wie man die Situation entschärfen kann. Die Verkehrsschaukommission hat bereits eine Überplanung empfohlen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen schließt Ausschussvorsitzender Hugenberg den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:10 Uhr.

_____ _____

Bürgermeister Ausschussvorsitzender

_____

Protokollführer